

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 59 (1949-1950)
Heft: 3

Buchbesprechung: Das Buch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS BUCH

Die Handhabung des Spitaltransfusionsdienstes

*Technisches Manual der medizinischen Abteilung
des Amtes für Zivilverteidigung der USA. — In
deutscher Uebersetzung herausgegeben von Prof.
Dr. A. Fonio, mit einem Vorwort von Oberstbriga-
dier Meuli, Oberfeldarzt. — Medizinischer Verlag
Hans Huber, Bern. 1948*

Das Handbuch, welches das Amt für Zivilverteidi-
gung der USA im Jahre 1944 herausgab, enthält im
ersten Teil ausführliche Angaben über die Konser-
vierung und Transfusion von Vollblut und im
zweiten Teil solche über die Herstellung und Ver-
wendung des zitrierten menschlichen Plasmas. Die
deutsche Uebersetzung des Manuals wurde vor-
genommen, um die Schweizer Aerzte mit den Er-
fahrungen des amerikanischen Heeres-Sanitätsdien-
stes während des Krieges 1939/1945 vertraut zu
machen.

In ausführlichen Kapiteln werden die Arbeiten im
Spital und die klinische Anwendung von Vollblut-
konserven und Plasma sowie die detaillierte Tech-
nik der Transfusion behandelt. Der Herausgeber
berichtet vorgängig über den Werdegang und die
neuere Entwicklung der Plasmatransfusionsfrage in
Europa. Im Anhang werden in verschiedenen
Kapiteln die Prüfungsmethoden und -vorschriften
für Blut und Plasma aufgeführt. Das umfangreiche
Literaturverzeichnis gibt vielen die gewünschten
Quellenangaben. — Das Buch ist für jeden, der mit
Bluttransfusion zu tun hat, von grösstem Interesse.

Dr. H. Spengler.

Alpineum Helveticum

*Photos: Ernst Bachmann. Verbindender Text: Max
Oechslin. Geleitwort: Hans Konrad Müller. Her-
ausgeber und Verlag: Ernst Bachmann, Luzern.
Druck: Bächler & Co., Bern.*

In gemeinschaftlicher Arbeit ist unter dem Namen
«Alpineum Helveticum» ein reiches, prächtig aus-
gestattetes zweibändiges Werk herausgekommen,
das jedem Bergfreund das Herz höher schlagen
lässt. Reichstes Bildermaterial — photographische
Aufnahmen und Federzeichnungen — begleiten die
einzelnen von bekannten Fachleuten gültig behan-

delten Themen, von denen wir nur einige wenige
herausgreifen: Vom Sinn und Zweck des Berg-
steigens. Klettern. Die Ausrüstung des Bergsteigers
und Skitouristen. Die Bergsteigerschule. Der Hoch-
gebirgsskilaut. Höchstleistung und Hygiene. Schnee-
und Lawinenforschung. Bergkameradschaft. Für
jeden Bergfreund bedeutet das Werk «Alpineum
Helveticum» ein wertvolles Geschenk.

Auf der Erde zu wandern

Von Dschuang Tse (4. Jahrhundert v. Chr.)

Meister Yen sagte: «Wie schön die Alten sich den
Tod dachten! Den Guten bringt er Frieden, den
Schlechten bringt er Unterwerfung. Im Tode kehrt
das Wesen des Menschen zu seinem Ursprung zu-
rück. Die Alten sagten, dass die Toten heimgekehrt
seien. Wenn man aber sagt, dass die Toten heim-
gekehrt sind, bedeutet das, dass die Lebenden noch
auf dem Wege wandern. Wer wandert und weiss
nicht wohin, hat sich verirrt. Wenn ein einzelner
Mensch sich auf seiner Wanderung verirrt, findet
man das schlimm für ihn. Aber dass sich in Wirk-
lichkeit alle Welt verirrt hat, das bemerkt niemand.»

Aus: Aage Marcus, «Der blaue Drache», Atlantis Verlag, Zürich.

Bundesblatt

Nr. 50 vom 15. Dezember 1949.

Der zweite Band Nr. 50 des Bundesblattes ent-
hält auf 215 Seiten die Botschaft des Bundesrates
betreffend die Genehmigung der Genfer Abkommen
zum Schutze der Kriegsoffer, in welcher die vier
Genfer Abkommen eingehend kommentiert und der
Bundesversammlung zur Annahme empfohlen wer-
den. Es folgt der Entwurf eines Bundesbeschlusses,
ferner folgen die Schlussakte der Diplomatischen
Konferenz von Genf 1949 sowie der genaue Wort-
laut der vier Genfer Abkommen. Sachliche Worte
mit ausserordentlicher Auswirkung! Einmütiges Er-
gebnis einer diplomatischen Konferenz, wie es auf
andern Gebieten vergeblich angestrebt wird. Er-
staunlicher Erfolg universaler Bemühungen und
Niederschlag einer grossen Arbeit und des guten
Willens aller Völker.